

Ergebnisprotokoll der Pfarreiratssitzung vom 17.03.2022 im Pfarrzentrum St. Theresia

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21:45 Uhr

Teilnehmende: siehe Teilnahmeliste

<p>TOP 1</p>	<p>Begrüßung: Herr Tausgraf begrüßt die Mitglieder und Gäste der Sitzung des Pfarreirates (Pfarrer Stephen Okwor) nutzt die Gelegenheit, sich dem Gremium als Mitglied des Seelsorgeteams vorzustellen, dem er für eine befristete Zeit angehören wird im Rahmen seiner Ausbildung im Bistum Münster.) Geistlicher Impuls: Herr Tausgraf stellt als Impuls ein Gebet des kommenden Katholikentages vor. („Leben teilen“) Protokoll: Das Protokoll der Sitzung vom 14.02.2022 wird angenommen und kann veröffentlicht werden.</p>
<p>TOP 2</p>	<p>Institutionelles Schutzkonzept der Pfarrei Liebfrauen- Überwasser: Pastoralreferent Stefan Scholtyssek stellt den Entwurf des Institutionellen Schutzkonzeptes der Pfarrei Liebfrauen-Überwasser vor, erläutert Hintergründe und zeichnet den Entwicklungsprozess mit Hilfe einer Beamer- Präsentation auf. Das Konzeptpapier steht den Mitgliedern als Datei bereits zur Verfügung und sollte im Vorfeld gelesen werden. Rückfragen und Anregungen gab es zu folgenden Punkten: - Wer ist bei den angestellten Mitarbeiter*innen zuständig dafür, dass und wenn eine Schulung besucht werden soll? (Bei den Mitgliedern des Seelsorgeteams kommt eine Benachrichtigung vom Generalvikariat/ bei den anderen angestellten Mitarbeitern meldet sich die Zentralrendantur und bei den ehrenamtlichen Mitarbeitern ist es Aufgabe es hauptamtlichen Begleiters, die Angaben zu prüfen und an die Schulung zu erinnern.) - Was ist ehrenamtlich Aktiven (Bsp.: Kommunionkatecheten) zuzumuten, bzw. wie sollen sie motiviert bleiben, wenn sie neben dem Engagement auch noch Nachweise liefern sollen? (Bsp. aus der Praxis: Für die Jugendfreizeiten hat sich inzwischen ergeben, dass die Teilnahme an Schulungen an Selbstverständlichkeit gewonnen hat. (Stefan Scholtyssek) bei den Katecheten gibt es z. B. die Schulung durch Stephanie Heckenkamp-Grohs an einem der Abende integriert in die Vorbereitungszeit. Die Erfahrungen haben gezeigt, dass es so erlebt wird, dass in den Schulungen die Erkenntnisse wachsen, wie mit dem Thema umgegangen werden kann/ die Schulungen vertiefen die Erkenntnis, dass und wo ein sensiblerer Umgang erlebt/ gestaltet werden kann und dass es zum Schutz der Kinder und Jugendlichen eindeutig beiträgt. Diese Selbstverständlichkeit sollen und wollen wir mit dem Konzept in der Pfarrei leben und erkennbar machen. - Was ist mit der Aufbewahrung der Zeugnisse? Die Führungszeugnisse werden nicht gesammelt, sondern sie werden zur Einsicht vorgelegt und bleiben beim Mitarbeiter/bei der Mitarbeiterin. Anregung: die ehrenamtlichen Küster sollten sich in der Auflistung ebenfalls wiederfinden. Das Konzept soll und hat ein „Haltbarkeitsdatum“: die regelmäßige Evaluation ist nach 5 Jahren festgelegt. Die Mitglieder des Pfarreirates stimmen der Konzeption in der aktuellen Fassung einstimmig zu. Die Anwesenden bedanken sich bei Stefan Scholtyssek für die Vorstellung des Konzeptes und den Mitgliedern der Projektgruppe wird ein Dank ausgesprochen.</p>
<p>TOP 3</p>	<p>Pfarreiausschüsse: Herr Tausgraf leitet die erneute Besprechung zu den Pfarreiausschüssen ein und betont zu Beginn, dass es keine Verpflichtung der Pfarreiratsmitglieder gibt, sich an einem Ausschuss zu beteiligen, sondern Interesse und Freiwilligkeit den Ausschlag für das Engagement geben sollen. Über ausgehängte Plakate haben die Ausschüsse: Verkündigung,</p>

	<p>Vernetzung, Öffentlichkeitsarbeit, Gastfreundschaft, Nachhaltigkeit, Liturgie und Musik ihre Ziele und die Modalitäten ihrer Treffen aufgeschrieben, so dass alle sich in einem 15-minütigem „Walk-around“ informieren können und kleine Gesprächsrunden entstehen.</p> <p>Anschließend erläutert Stephanie Heckenkamp-Grohs zusätzlich: Die Zukunftswerkstatt bleibt als koordinierender Kreis bestehen, um die öffentliche Auseinandersetzung mit den Kernpunkten des lokalen Pastoralplans der Pfarrei weiterhin zu unterstützen. Dies ist eine sog. „Querschnittsaufgabe“, bei der sich jeder Ausschuss mit seinen Themen einbringen kann. (Ansprechbar: Stephanie Heckenkamp-Grohs/Maria Albrecht/Thomas Mayr).</p> <p>Herr Kemper bittet darum, dass ein Mitglied des Pfarreirates sich meldet, der/die die Verbindung zum PA Nachhaltigkeit wahrnimmt, der Kreis der Aktiven ist seinerseits bereits aus Vertretern verschiedener Gremien besetzt.</p> <p>(Konkret melden zurück: Frau Mergelkamp: Verkündigung, Frau Böswald: Caritasvergabeausschuss/Öffentlichkeitsausschuss, Frau Schnieder: Gastfreundschaft, Frau Krebs: Gastfreundschaft/Öffentlichkeitsarbeit/Nachhaltigkeit, Frau Albrecht: Vernetzung, Frau Wunsch: Heimausschuss, Herr Tausgraf: Vernetzung, Herr Wickel: Liturgie und Musik, Herr Müller-Glunz: Verkündigung, Herr Chmielus: Nachhaltigkeit/Öffentlichkeitsarbeit.)</p> <p>Anschließend fragt Pf. Sühling nach Interessenten am Kreis, der sich mit den Veranstaltungsanfragen zur Kirche Liebfrauen-Überwasser befassen wird. Frau Wunsch und Frau Krebs melden sich als Interessierte.</p> <p>In dem Zusammenhang erinnert Stephanie Heckenkamp-Grohs an das Vorhaben des vorherigen Pfarreirates, zum Thema „Stadtpastoral“ Vernetzungstreffen mit den an der Überwasserkirche aktiven „externen“ Gottesdienstanbietern zu initiieren.</p>
<p>TOP 4</p>	<p>Gremientag: Pf. Sühling und Frau Albrecht stellen die bisherige Planung des Gremientages am 02.04.2022 von 9:30 bis 17:00 Uhr im Pfarrzentrum St. Michael vor, die sich auf Schwerpunktsetzungen beziehen, die vorab von Mitgliedern des Pfarreirates benannt worden waren:</p> <p>Kennenlernen der Mitglieder der verschiedenen pfarrlichen Gremien, die weitere Beschäftigung mit der „Markenausrichtung“ unserer Pfarrei und der Vernetzungsgedanke.</p> <p>Für das Herrichten, die Versorgung mit Essen und Trinken und das Aufräumen werden helfende Hände gesucht. Denjenigen, die sich bereits gemeldet haben, vorab ein herzlicher Dank.</p>
<p>TOP 5</p>	<p>Verschiedenes: Informationen seitens Pf. Sühling:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Für die Küsterstelle in St. Sebastian konnten inzwischen 2 Studenten gewonnen werden, die stundenweise zur Verfügung stehen werden. - Ausgehend von einem Gesprächsabend, zu dem der Pfarreiausschuss „Verkündigung“ im Oktober letzten Jahres eingeladen hatte, hat es zwei weitere Anslusstreffen gegeben. Daraus könnte sich ein neuer ökumenischer Arbeitskreis entwickeln. („ChiGs“ = „Christen in Gievenbeck“). Das Miteinander läuft offenbar lebendig und kreativ an. 1. Aktion ist ein Plakat für die Kar- und Osterwoche, auf dem die Angebote und Veranstaltungen aller drei Gemeinden dargestellt werden. - Pf. Sühling gibt Desweiteren den Hinweis, dass derzeit für die Unterstützung der Menschen in und aus der Ukraine vor allem die Geldspenden und gezielte Sachspenden hilfreich sind, wie Spenden an „Caritas International“ oder die Aktion der Kapuziner aus Münster. Er weist auch auf die regelmäßigen Gebetszeiten montagsabends in der Überwasserkirche hin. Auf Stadtebene gibt es Gespräche mit der Stadt Münster und in Koordination mit dem Stadtdekanat, wenn es um die Bereitstellung von Wohnraum für Geflüchtete geht. - Herr Tausgraf gibt die Einladung zum „ökumenischen Pfingstmontagsfest“ auf dem Domplatz weiter und verweist auf die Koordination durch das Stadtdekanatsbüro für weitere Informationen und Nachfragen. - Frau Krebs regt an, generische E-Mailadressen für die Pfarreiratsmitglieder einzurichten, um nicht mit der privaten E-Mail-Adresse in die Öffentlichkeit zu gehen. Ferner empfiehlt sie, eine Plattform zu schaffen, die die digitale Kommunikation, eine gemeinsame Bearbeitung von Dokumenten und eine gemeinsame Dokumentenablage ermöglicht. Pf. Sühling greift dies auf und wird sich erkundigen, zu welchen Konditionen und mit welchen Bearbeitungsoptionen ein Zugang zu dem Bistumsaccount eingerichtet werden kann. - Frau Mergelkamp erinnert an die Wallfahrt der Pfarrei am 09.04.2022 nach Eggerode.
<p>Für das Protokoll</p>	<p>Maria Albrecht</p>